

## **Offener Kanal Schleswig-Holstein, Kiel**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2009**

#### **I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Von den Schutz- und Erleichterungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

#### **II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

##### **1. Sachanlagen**

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden um einen Zuschuss in Höhe von T€ 60 gekürzt ausgewiesen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear über 2 bis 12 Jahre vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis € 150,00) i. S. d. § 6 (2) EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam verbucht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und im Jahr der Anschaffung und den folgenden 4 Jahren zu je 1/5 abgeschrieben.

## **2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

## **3. Rückstellungen, Verbindlichkeiten**

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung ermittelten Teilwert unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck" und einem Kalkulationszinsfuß von 6 % angesetzt.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelten Barwert unter Anwendung eines Kalkulationszinsfußes von 5,5 % angesetzt.

Sonstige Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

## **III. Entwicklung des Anlagevermögens**

Siehe Anlagenspiegel, Blatt 5.

#### **IV. Angaben zu Einzelposten des Jahresabschlusses**

##### **1. Forderungen**

Forderungen in Höhe von T€ 66 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

##### **2. Pensionsrückstellungen**

Die Position beinhaltet die Pensionsverpflichtung des OKSH gegenüber einer Mitarbeiterin.

##### **3. Sonstige Rückstellungen**

Es handelt sich um neun Einzelposten, u. a. für Altersteilzeit, Urlaubsrückstände, Mehrarbeitsstunden, Dienstjubiläen, Mietobjektwiederherstellung, Berufsgenossenschaft, Prüfungs- und Beratungskosten.

##### **4. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **V. Einzelangaben**

##### **1. Organmitglieder**

Leitung:

Peter Willers, Leiter des OKSH

Beirat:

Jutta Kürtz, Journalistin und Autorin

Prof. Dr. Eberhard Dall'Asta, Universitätsprofessor

Alfons Grundheber-Pilgram, Pressesprecher

Silke Hinrichsen, Rechtsanwältin

Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmhaus, Oberrat

## **2. Bezüge**

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge der Beiratsmitglieder T€ 12.

## **3. Beschäftigte**

Die Zahl der 2009 durchschnittlich Beschäftigten betrug 31.

## **4. Honorare des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfung T€ 6.

Kiel, 23.03.2010

Offener Kanal Schleswig-Holstein  
Kiel

gez. Peter Willers